

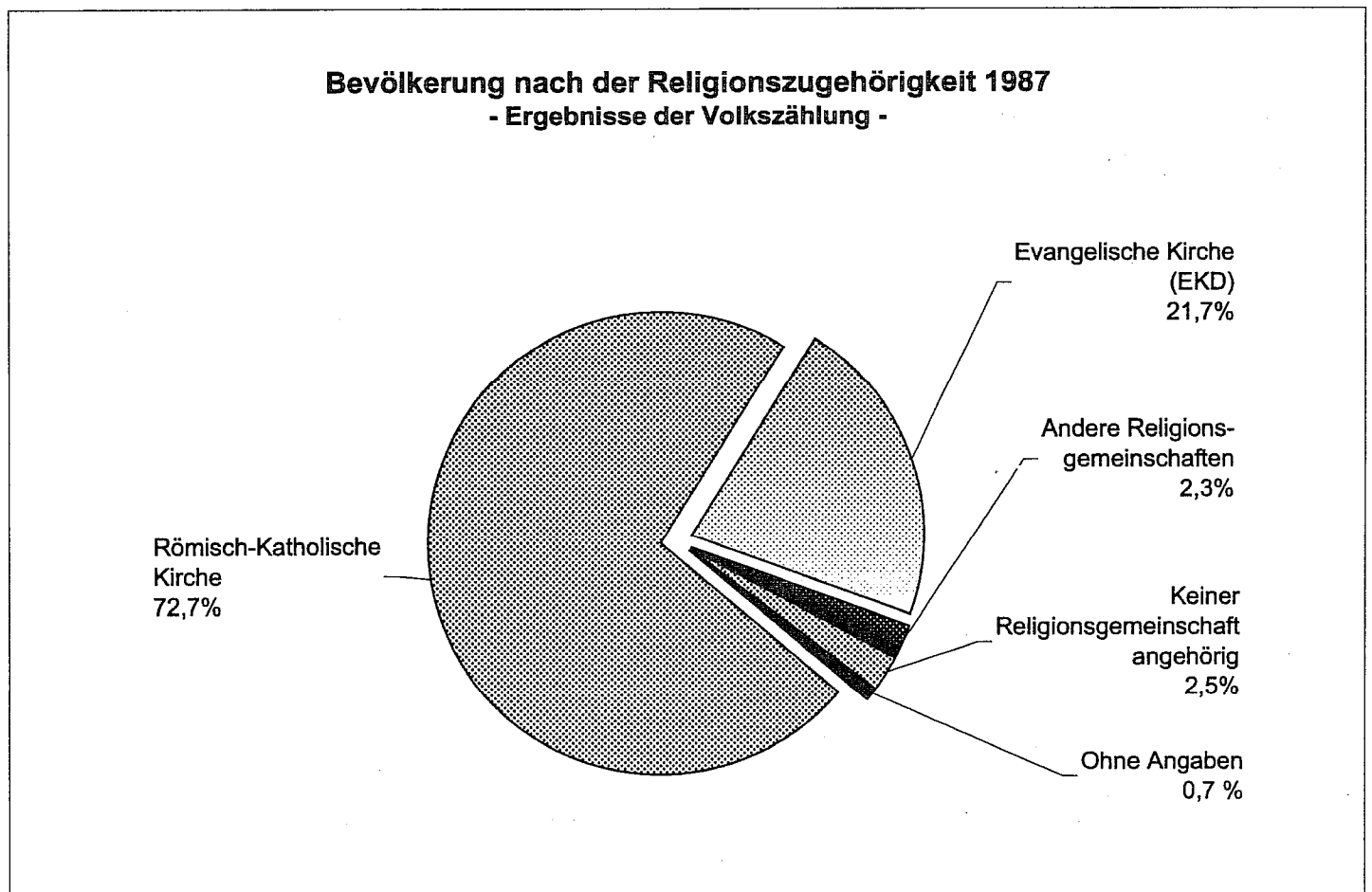
KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1. Katholische Kirche 1980 bis 1997

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	1995	1997	1980	1990	1995	1997
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	663,2	674,7	116,7	106,4	101,6	99,4
Dekanate	25	25	25	25	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	253	247	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	4	6	5	4	3	3
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	170	277	39	51	47	45
Taufen	6 784	7 115	5 717	5 996	985	1 023	877	925
Trauungen	3 857	2 801	1 766	1 549	655	491	313	248
Beerdigungen	8 021	7 769	7 616	7 914	1 145	1 198	1 296	1 128
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	53	51	9	9	14	5
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	115	179	3	11	20	17
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	2 313	1 714	85	301	554	383

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1980 bis 1997

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	1995	1997	1980	1990	1995	1997
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	185,0	176,3	172,6	171,1	48,7	47,7	47,3	47,3
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	60	61	61	60	30	30	32	32
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	94	119	148	143	24	34	35	33
dar.: Frauen	5	21	31	31	3	5	7	7
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	82	83	88	90	17	21	20	19
dar.: Frauen	4	12	16	17	2	-	1	2
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 461	1 554	425	464	447	461
dar.: von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	488	454	207	170	189	158
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	690	711	183	212	179	194
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 538	1 348	737	374	449	456
Trauungen insgesamt	770	648	454	438	203	162	153	105
dar.: evangelische Paare	298	236	165	155	96	71	63	50
evang./röm.-kath. Paare	463	396	281	248	89	84	79	41
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 443	2 473	539	595	632	616
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	145	174	266	275	30	63	59	72
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	61	54	7	16	9	18
Kirchenaustritte	345	465	1 126	690	55	137	301	204

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).